

Gefordert: Aktionsplan für reproduktive Selbstbestimmung

Aktuelle Befragung zeigt akuten Handlungsbedarf beim Thema Kontrazeption

- **Hohe Kosten:** Frauen wünschen sich laut aktueller Umfrage finanzielle Unterstützung bei Beschaffung von Verhütungsmitteln.
- **Wissenslücke:** Beratungsbedarf in Bezug auf reversible Langzeitverhütungsmittel (LARCs).
- **Innovation:** Organon und Cirqle Biomedical vereinbaren Forschungsk Kooperation für neuartige hormonfreie Kontrazeptiva.

München, 26.09.2022 – Männer stärker in die Verantwortung nehmen, bessere Beratung und v.a. Kostenerstattung – das wünschen sich Frauen in Deutschland, wenn es um Verhütung geht. Dies hat eine aktuelle repräsentative Umfrage im Auftrag des Arzneimittelherstellers Organon anlässlich des Weltverhütungstags ergeben. Eine Studie des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aus dem Jahr 2019 zeigte, dass Frauen in beruflich und finanziell unsicheren Situationen unregelmäßiger verhüten, weniger zuverlässige Verhütungsmittel verwenden oder ganz auf Verhütung verzichten.

„Die bundesdeutsche Realität ist noch weit von einer selbstbestimmten Geburtenplanung entfernt“, sagt Christoph Habereeder, Managing Director D-A-CH beim Arzneimittelhersteller Organon. Das Unternehmen fokussiert sich als einziges seiner Größe auf Frauengesundheit. Dafür setzt der Arzneimittelhersteller unter anderem auf Forschungspartnerschaften: Seit kurzem kooperiert er mit Circle Biomedical bei der Forschung an hormonfreien Kontrazeptiva.

Kosten für Verhütung: Deutschland mit Nachholbedarf

Die Umfrage unter 500 Frauen im gebärfähigen Alter zeigt, dass fast die Hälfte der Befragten eine Kostenübernahme bei Verhütungsmitteln wünschen: Frauen in Deutschland, die älter als 22 Jahre

Registergericht:
Handelsregister München HRB
256289
Steuer-Nr.:
143/ 311/ 61099
USt-IdNr.:
USt-IdNr. DE 332 486 949

Geschäftsführung:
Christoph Habereeder,
Mehmet Yavuz,
Daniela Estermann

Ansprechpartner Presse:
Jan Weissflog
Tel: +49 0172 894 2649
jan.weissflog@organon.com

Sitz der Gesellschaft:
Organon Healthcare GmbH
Neuturmstraße 5
80331 München
Tel.: 0800 3384 726
Fax: 0800 3384 726-0
www.organon.com/germany

sind, müssen heute für die Kosten von Verhütungsmitteln selbst aufkommen – eine finanzielle Dauerbelastung, die sich Geringverdienende oft nicht leisten können. In Frankreich beispielsweise werden seit dem 1. Januar 2022 immerhin allen Frauen bis zum Alter von 25 Jahren die Kosten für Kontrazeptiva erstattet.

Nicht alle Optionen sind bekannt

35,7% der Befragten geben an, dass es schwierig sei, eine passende Verhütungsmethode zu finden – ein eindeutiges Zeichen für Informationsdefizite. Tatsächlich greifen die meisten der befragten Frauen, die verhüten, auf die klassischen Methoden der Empfängnisverhütung zurück: Kondom (50,1 %) und Pille (35,5 %). Reversible Langzeitverhütungsmittel (LARCs) wie zum Beispiel die Dreimonatsspritze oder das Verhütungsstäbchen werden hingegen von jeweils nur 1,3 % der befragten Frauen angewendet, obwohl sie hochwirksam sind. Dr. Susanne Fiedler, Chief Commercial Officer von Organon, betont die zentrale Stellung der reversiblen Langzeitverhütungsmittel für Organons Vision: „Um ungewollte Schwangerschaften langfristig und effektiv zu verhindern, sind LARCs eine wertvolle Alternative, da sie unabhängig von einer regelmäßigen Anwendung wirksam sind. Es ist wichtig, diesbezüglich Informationslücken bei den Frauen zu schließen.“

Forschung an hormonfreien Kontrazeptiva

Der größte Wunsch der Frauen sind laut Umfrage aber mehr hormonfreie Verhütungsmittel - 66,5 Prozent hatten dies angegeben. Das Unternehmen Organon sieht hier großes Potenzial und hat deshalb eine Forschungskooperation mit dem Unternehmen Cirql Biomedical auf den Weg gebracht. Im Fokus steht eine nicht-hormonelle "On-Demand"-Verhütungsmethode. Eine vielversprechende vorklinische Studie deutet darauf hin, dass Cirql Biomedical eine Methode entdeckt hat mit dem Potenzial, eine temporäre Barriere für Spermien zu erzeugen, indem sie die vorhandene Gebärmutter schleimhaut-Barriere verstärkt. „Wir sehen uns als treibende Kraft für Innovationen bei Kontrazeptiva und wollen deshalb auch Präparate auf den Markt bringen, welche hormonfrei und hochwirksam zugleich sind. Hier sehen wir eine klare Forschungs- und Marktlücke“, betont Dr. Fiedler.

Botschaft zum Weltverhütungstag: Verhütung ist nicht nur Frauensache

Im deutschsprachigen Raum werden Verhütung, Familienplanung und ungeplante Schwangerschaft noch immer als individuelle Frauensache betrachtet. Aber ungeplante Schwangerschaften haben nicht nur erhebliche individuelle, sondern auch volkswirtschaftliche Kosten zur Folge. Und 34 Prozent aller Schwangerschaften in Deutschland sind ungeplant. Die betroffenen Frauen nehmen weniger häufig am Arbeitsmarkt teil und erlangen seltener höhere Bildungsabschlüsse. Forschungsergebnisse legen nahe, dass Gesellschaften, die der Gesundheit von Frauen Vorrang einräumen, insgesamt gesünder, und für kommende Generationen produktiver sind. „Die Politik muss eine Investition in Frauengesundheit als eine Investition in die Zukunft Deutschlands begreifen“, betont Habereeder, „wir brauchen einen Aktionsplan für reproduktive Selbstbestimmung.“

Bildunterschrift Foto:

Verhütung wird immer noch als reine Frauensache gesehen, Männer sollten aber mehr Verantwortung übernehmen.

Bildunterschrift Grafik „3 Wünsche“:

Klare Sache: Die meisten Frauen wünschen sich Kontrazeptiva ohne kontinuierliche Hormonbelastung, finanzielle Unterstützung und mehr Verhütungsmethoden für Männer.

Bildunterschrift Grafik „Welchen Aussagen stimmen Sie zu?“

Verhütung geht alle an: Frauen wünschen sich vor allem Kostenfreiheit und dass Männer mehr Verantwortung übernehmen.

Pressekontakte:

Jan Weißflog,

Director Market Access, Policy & Communications Organon D-A-CH

+49 0172 894 2649

jan.weissflog@organon.com

Melanie Stahr

Communications Lead Organon D-A-CH

+49 1520 9202547

melanie.stahr@organon.com

Organon ist erreichbar unter: Tel.: 0800 3384 726, Fax: 0800 3384 726-0,

E-Mail: d poc.germany@organon.com, Internet: www.organon.com/germany

Über Organon

Organon (NYSE: OGN) ist ein globales Gesundheitsunternehmen mit Hauptsitz in Jersey City, New Jersey, das das Ziel verfolgt, die Gesundheit von Frauen zu verbessern. Das Unternehmen setzt auf ein Fundament von mehr als 60 bekannten Produkten aus den Bereichen Frauengesundheit, Fertilität, Biosimilars und Etablierte Produkte, die ein breites Spektrum von Indikationen, wie Reproduktionsmedizin, Verhütung, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Brustkrebs, Allergien und Asthma umfassen. Diese wichtigen Therapien werden von rund 9.300 Mitarbeitenden in mehr als 60 Ländern auf über 140 Märkten bereitgestellt. In diesem breiten Portfolio wird Organon ungenutzte Potenziale aufspüren, mittelfristig aber auch Herstellungsprozesse und Lieferketten optimieren mit dem Ziel, weiterhin in neue Medikamente und Lösungen für Frauen zu investieren und diese weiterentwickeln zu können.